Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat | 62. Jahrgang

GANZ SCHWECHAT

Nummer 6/2022 (605)
Dezember 2022 Jänner 2023

Rückblick aufs Jubiläum

Wir sind Radhauptstadt

Weihnachtskonzert der Musikschule

WEIHNACHTSGUTSCHEINE 2022: AKTION LÄUFT NOCH BIS 16. DEZEMBER!

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der steigenden Inflation hat der Gemeinderat Schwechat beschlossen, den Wert der Gutscheine aus der Weihnachtsaktion dauerhaft von bisher 50 auf 80 Euro anzuheben.

Als besonderen Bonus für dieses Jahr, erhalten Sie 2022 einmalig statt 80 Euro, 160 Euro in Schwechater Gutscheinen.

Anspruchsberechtigte haben noch bis 16. Dezember die Möglichkeit, sich ihre Gutscheine im Rathaus Schwechat abzuholen.

Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 % überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben.
Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen!

Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Fachbereich Gesundheit & Soziales der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel.: 01 701 08 228, zu erfragen.

Anzeige

FROHE WEIHNACHTEN

Die Bürgermeisterin, der Gemeinderat und die Bediensteten der Stadtgemeinde Schwechat wünschen allen Schwechater:innen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2023!

Anzeige

FAIRschenken zu Weihnachten

Im Weltladen finden Sie eine große Auswahl an Geschenken für Ihre Liebsten. Schauen Sie einmal vorbei!

Ziel unseres Vereins ist die Förderung des FAIREN HANDELS, damit ein menschenwürdiges Leben für alle möglich ist.

WELT LADEN

EDITORIAL

Liebe Schwechater:innen!

Bürgermeisterin Karin Baier und Vizebürgermeister Christian Habisohn

Diesmal darf ich mich nicht in der Funktion Bürgermeisterin – und schon gar nicht als Vertreterin einer wahlwerbenden Partei – sondern einfach nur als stolze Bürgerin unserer Stadt, unseres Landes an euch wenden.
Am Sonntag, dem 29. Jänner 2023 finden in NÖ Landtagswahlen statt! Es ist gerade mal knapp 100 Jahre her, dass in Österreich das Recht, bei Wahlen eine Stimme abgeben zu dürfen, für ALLE Österreicher:innen möglich wurde.
Dem vorangegangen sind Demonstrationen, ja sogar Kämpfe, bei denen Menschen für ein demokratisches Grundrecht ihre Gesundheit und ihr Leben auf's Spiel gesetzt haben.
Diesen Vorreiter:innen eines demokratischen, freien Österreichs zu Ehren sollten ALLE wahlberechtigten Menschen in unserem (Bundes)Land sich am 29. Jänner zwischen 7 und 16 Uhr bitte die paar Minuten Zeit nehmen, Ihre Stimme abzugeben!
Ihr wisst ja – wer nicht wählt, erklärt sich automatisch mit der Entscheidung Anderer einverstanden – das entspricht doch nicht unserem Verständnis von Mitbestimmung und Mitgestaltung unserer politischen Landschaft!
Ich bedanke mich sehr herzlich im Voraus für euer Mitwirken an einer guten Wahlbeteiligung in unserer Stadt und darf euch abschließend noch das Faksimile der früher gelben Karte, die nun weiß ist, abdrucken – ihr findet diese als TEIL jenes Briefes, der die Bestellung einer Wahlkarte ermöglicht!
Solltet ihr diesen Brief nicht bis ca. 2 Wochen vor dem Wahltermin in eurem Postkasten finden, schaut online unter www.schwechat.gv.at/Wahlsprengel nach, oder meldet euch bitte im Rathaus unter 01 701 08 0, auch dort erhaltet ihr Auskunft in welchem Wahlsprengel ihr eure Stimme abgeben könnt.
Das Mitnehmen der Verständigung hilft bei der Abwicklung, ist aber NICHT NOTWENDIG! Bitte einen Lichtbildausweis nicht vergessen!
Abschließend dürfen wir Euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben wünschen!

Karin & Christian

AUS DEM INHALT

50 CHRISTBÄUME VERSCHENKT

RÜCKBLICK AUF DAS JUBILÄUMS-JAHR

BAUMPFLANZUNGEN ANGELAUFEN

GANZ SCHWECHAT

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat

Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat

Redaktion: Harald Klieber
Tel.: 01 701 08 - 297
Fax: 01 707 32 23
E-Mail: GanzSchwechat@Schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Medienhaus Bürger-Druck
Reinhartsdorfgasse 23
2320 Rannersdorf
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens 1295

Erscheinung:
6x jährlich, kostenlos an jeden Schwechater Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil der Zeitung sind mit „Anzeige" gekennzeichnet.

Zum Versand gegeben:
24. November 2022

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Stadtgemeinde Schwechat
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

Grundlegende Richtung:
Information der Bevölkerung über die Geschehnisse in der Stadt Schwechat sowie die Veröffentlichung von amtlichen Nachrichten und Informationen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
09. Jan. für Februar|März 2023
www.schwechat.gv.at

RÜCKBLICK AUF UNSER JUBILÄUMSJAHR

Ein Jahr lang feierten wir den 100. Geburtstag der Stadt Schwechat. Wir blicken zurück auf unsere größten Events und tollsten Aktionen.

Was am 20. Jänner mit einer Pressekonferenz begann, endet am 4. Dezember bei unserem Adventmarkt: Unsere vielfältigen Feierlichkeiten, Events und Aktionen zum 100er unserer Stadt. Blicken wir gemeinsam zurück auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr in Schwechat.

Ein Jahr für alle

Spulen wir noch einmal zurück. Zurück zum 20. Jänner, denn an diesem Tag wurde im Festsaal des Rathauses Schwechat die Pressekonferenz zum Jubiläum „100 Jahre Stadterhebung Schwechat" abgehalten und der grobe Fahrplan für das gesamte Jahr vorgestellt. Dabei war der zentrale Punkt, dass es in diesem Jahr nicht bloß ein einziges Fest für diesen wichtigen Geburtstag geben wird, sondern eine Vielzahl an Events und Aktionen. So sollte für jede Bürgerin und jeden Bürger etwas dabei sein.

Neben dem Fahrplan wurde jedoch auch eine Kooperation vorgestellt, auf die man besonders stolz ist. Schwechat ist seit jeher eine **Braustadt** und das darf zu einem 100er gerne hervorgehoben werden. Darum entwarf die Stadtgemeinde gemeinsam mit der **Brau Union Österreich** ein Jubiläumsbier. In den Genuss dieses besonderen Bieres kamen die Bürger:innen das ganze Jahr lang bei verschiedenen Events.

> **„Das Stadtfest in und um das Schloss Rothmühle zu versetzen, war eine Jahrhundertidee der Bürgermeisterin und ihrer Stadtverwaltung."**

Vorhang auf für Hopferl

Zum Ende der Pressekonferenz wurde es noch einmal spannend. Zu einem Großevent gehört nunmal ein Maskottchen und dafür hat man sich in der Stadtgemeinde unser mittlerweile vielseits beliebtes Hopferl ausgedacht. Eine große weiße Ente, die schon bei unzähligen Veranstaltungen für freudige Gesichter gesorgt hat. Wer den Sinn von Hopferl nicht sofort verstanden hat, dem wurde es spätestens bei den ersten Bildern von strahlenden Kinderaugen klar. Hopferl bringt Freude, so einfach ist das. Und da sich Hopferl so schnell bei uns in Schwechat eingelebt hat, bleibt er uns auch erhalten und wird weiterhin bei verschiedensten Veranstaltungen – wie bspw. den Stadt- und Schulmeisterschaften oder dem Ferienspiel – für lachende Gesichter sorgen.

Kultureller Veranstaltungsreigen

Den kulturellen Auftakt ins Jubiläumsjahr machte das Frühlingsfest am 23. und 24. April im Schloss Rothmühle. Zwei Tage lang wurde dort mit insgesamt 12 verschiedenen Acts geschunkelt, gesungen und getanzt. Ein Highlight waren dabei auf jeden Fall Christoph & Lollo, die kurz zuvor noch den österreichischen Kabarettpreis einheimsten. Auch wurden an diesem Wochenende die Bilderrahmen enthüllt, die seitdem in ganz Schwechat und den Katastralgemeinden vorzufinden sind und zu Fotos von den schönsten Plätzen einladen.

Nach diesem Auftakt ging es für die Schwechater:innen dann Schlag auf Schlag. Ein kulturelles Schmankerl jagte das nächste. Für das Jubiläumsjahr wurden nicht nur neue Veranstaltungen geschaffen, sondern bereits bestehende Fixpunkte aufgewertet. So konnten sämtliche kulturellen Wünsche der Schwechater Bevölkerung erfüllt werden. Beispielsweise gab es heuer nicht nur eine Vorstellung beim Schwechater Sommerkino, sondern gleich drei. Darunter ein österreichischer und ein europäischer Film. Beim Takeshi Revival sorgten Woifal mit Band zum Abschluss für Stimmung und auch eine unserer kulturellen Hochburgen, die Stadtbücherei Schwechat, wurde in diesem Jahr besonders oft bespielt. Gleich **acht Lesungen** gab es dort, darunter Hochkaräter wie Erwin Steinhauer, Alex Beer und Michael Schottenberg, die auch in Schwechat wahre Publikumsmagneten waren und die Bücherei komplett füllten.

Das **Theater Forum** hatte auch etwas zu zelebrieren, nämlich ihr 30-jähriges Bestehen. Dies wurde am 15. Juni mit schwarzen Wiener Geschichten und den besten Evergreens der amerikanischen Musikgeschichte gefeiert.

Ein Weltrekordversuch, eine Ausstellung der Fotogruppe Schwechat und so viel mehr. Sämtliche kulturellen Events des Jubiläumsjahres aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, die Rückmeldungen zeigten jedoch klar, dass es in diesem besonderen Jahr an nichts fehlte.

Mut wird belohnt

Den unumstrittenen Höhepunkt lieferte dann das „100 Jahre Schwechat"-Stadtfest, das erstmals in seiner fast 30-jährigen Geschichte komplett neu gedacht wurde. Bereits im Vorjahr, nach dem erfolgreichen „Klang & Kulinarik", das im Schloss Rothmühle stattfand, fasste **Bürgermeisterin Karin Baier** den mutigen Entschluss, das Stadtfest komplett in und rund um die Rothmühle zu **verlegen**. Dabei sollte auch das Rudolf Tonn-Stadion miteinbezogen werden.

Und dieser **Mut** wurde belohnt: Das Stadtfest Schwechat zum Areal Rothmühle zu verlegen entpuppte sich schnell als genialer Schachzug seitens der Stadtregierung und Stadtverwaltung. Das weitläufige Areal verlieh dem Event ein Festivalfeeling, weshalb das Stadtfest noch am selben Wochenende von vielen Jugendlichen als „Stadtfestival" bezeichnet wurde. Zwei Bühnen – jeweils

im Schloss Rothmühle und dem Rudolf Tonn-Stadion – wurden drei Tage lang von über 20 Bands und Künstler:innen bespielt.
Eng wurde es bereits am ersten Tag bei der Bühne im Stadion, als DJ MAEX beim „Stadtfest Warm Up“ die Jugend Schwechats zum Tanzen aufforderte. Die Resonanz war gewaltig. Unzählige Jugendliche freuten sich, dass beim Programm des Stadtfestes auf ihre Wünsche Rücksicht genommen wurde. Richtig voll wurde es auch am Samstag im Vorhof der Rothmühle, als **LEMO** dem Publikum richtig einheizte. Mit dem 37-jährigen Musiker, der seine Karriere als Tontechniker begann, wurde ein würdiger Hauptact für das Stadtfest gefunden.
Auch an das Wohl der Kleinsten wurde gedacht. Auf dem Trainingsplatz neben dem Schloss gab es eine eigene Kinderstadt, mit vielen Stationen und Hüpfburgen, die zum Toben einluden. Über 15.000 Menschen pilgerten an den drei Tagen zum neuen Stadtfest Schwechat, das im Zeichen des Jubiläumsjahres stand. Ein voller Erfolg also für das neue Konzept der Bürgermeisterin und ihrer Stadtverwaltung, das sich selbst in den nächsten Jahren bestimmt noch übertrumpfen wird.

Adventmarkt läutet Ende ein

Am 2., 3. und 4. Dezember wird es beim Schloss Rothmühle weihnachtlich, wenn der Adventmarkt einen Schlussstrich unter den Veranstaltungsreigen der Stadtgemeinde zieht. Davor sorgen wir aber noch für einmal für kulturelle Höhepunkte. DJ, Gospel Chor, Chorklang, Musikschule und der Schwechater Musiker Stammtisch liefern dafür alles, was das Herz begehrt.

Unterm Strich war das Jubiläumsjahr in Schwechat eine erfolgreiche Aneinanderreihung von Events und Aktionen, die von einem krisengebeutelten Jahr ablenken konnten. Wie es im Leben nunmal ist, wird manches davon bleiben und manches gehen. Was wir jedoch in Erinnerung behalten werden, ist ein geniales Geburtstagsfest, das unserer Stadt würdig war.

Ein Full House erzielte die Stadtbücherei nicht nur bei einer der acht Lesungen im Jubiläumsjahr

Jetzt schon unvergesslich: Der randvolle Schlosshof der Rothmühle

©Wolfgang Bila

Den kulturellen Auftakt stellte das Frühlingsfest im April

Auch im Seniorenzentrum wurde das 100-jährige Bestehen der Stadt Schwechat gefeiert

Anzeige

So bleiben Sie gesund!

Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

Nach Corona kommt die Grippe oder noch schlimmer – die Influenza

Corona ist – was die Schwere der Erkrankung angeht – im Griff und schon naht die Erkältungs- und Influenzasaison.

Die Grippe oder Erkältung ist zwar unangenehm und kann tageweise zu Arbeitsunfähigkeit führen, man kann sie aber meist leicht auskurieren. Die Krankheitserreger (zB.: Rhinoviren) nisten sich im oberen Respirationstrakt ein. Der Körper reagiert dann darauf mit Schnupfen, Husten und erhöhtem Fieber, man ist „grippig“ aber der Verlauf ist meistens komplikationslos und nach einer Woche klingen die Symptome langsam ab. Durch Vorbeugung mit dem neuen BoxaGrippal Erkältungssaft werden verstopfte Nase, erkältungsbedingte Schmerzen und Fieber wirksam bekämpft. Hat man kein Wasser bei der Hand gibt es jetzt ganz neu Aspirin® complex in Form von Granulat Sticks – man leert das Pulver ganz einfach direkt auf die Zunge. Neobrufen® Brausegranulat wird einfach in einem Glas Wasser aufgelöst und richtet sich ebenfalls gegen beginnendes Fieber und Schmerzen.

Die „echte“ Grippe wird durch Influenzaviren übertragen. Diese gehen im Körper viel aggressiver vor, d.h.: der Krankheitsverlauf ist schneller und von sehr hoher Körpertemperatur begleitet. Starke Schmerzen im ganzen Körper, trockener Husten und Kreislaufprobleme sind keine Seltenheit.

Das Risiko einer Ansteckung kann allerdings deutlich durch eine Impfung gemindert werden. Vor allem chronisch Kranke und alle ab einem Alter von 60 Jahren sollten sich auf jeden Fall impfen lassen.

Lassen Sie sich doch dieses Jahr jetzt, rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit, Grippe impfen!

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!

GANZ KURZ

Neue Bezirksstelle für Rotes Kreuz in Schwechat
Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle in der Bruck-Hainburger Straße wird nach vielen Jahren erneuert. Erste Abrissarbeiten dafür starteten im November. Bei laufendem Betrieb werden die Bauarbeiten für die neue Bezirksstelle umgesetzt und werden daher auch bis 2024 dauern. Begonnen wird mit dem Aufbau einer Außengarage. Rund zehn Millionen Euro kostet das Gesamtprojekt, wobei die reinen Baukosten für den Bereich des Rettungsdienstes rund sechs Millionen Euro betragen.
Diesen Betrag teilen sich Rotes Kreuz, die von der Rettung betreuten Gemeinden und das Land zu je einem Drittel auf. Die restlichen vier Millionen Euro fließen in die Ausstattung sowie zusätzliche Räumlichkeiten, etwa für die Gesundheits- und Sozialen Dienste.

Ciao Schwechat!
Von 21. bis 24. September 2022 war der italienische Spezialitäten Markt „Mercato Italiano" am Hauptplatz in Schwechat zu Gast. Vino, Parmigiano, Mortadella, Oliven – Der „Mercato Italiano" brachte nicht nur italienisches Flair nach Schwechat, sondern bot eine breite Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten und typischen Produkten aus den Top-Regionen Italiens.

GASTKOLUMNE

MAN WUSSTE ES NICHT BESSER

Die missverstandene Tierliebe

Schon als Kinder gingen wir mit unseren Eltern und Großeltern zu den Enten und Schwänen Brot füttern, es war ein wunderschöner Ausflug und interessant zuzusehen, wie die Tiere in unsere Nähe kamen und teilweise sogar aus der Hand das Futter nahmen… die Tiere sah man meist nie wieder. Das war 1975 und man wusste es nicht besser.

Heute jedoch im Jahr 2022, ist dies anders.
Man weiß, dass Brot vom Verdauungssystem der Schwäne, Enten und Gänse nicht verwertet werden kann.
Man weiß, dass Bakterien und Viren auf unseren Händen übertragen werden.
Man weiß, dass die Tiere bei vollem Bauch verhungern und irgendwo still verenden, trotzdem kommen immer wieder Tiere zu uns auf die Wildtierauffangstation in Traiskirchen und in andere Stationen.
Denn trotz dieses Wissens gibt es immer noch Personen, die Tiere mit Brot, Semmeln, Striezel, Toastbrot etc füttern.
Mittlerweile haben wir innerhalb von 3 Jahren mehr als 9 Schwäne und unzählige Enten auf unserer Station wieder aufgepäppelt und wieder ausgewildert, die Schwäne kamen statt mit 12 bis 14 Kilogramm mit knapp 5 kg auf unsere Station, meist von der Feuerwehr gebracht, da sie abstürzten, oder irgendwo liegend, Bewegungsunfähig aufgefunden wurden.
So kam auch vor kurzem ein Schwan aus Schwechat mit der Feuerwehr auf unsere Station und Tags darauf einer aus Himberg, beide stark untergewichtig. Die Tiere denken, dass sie genug gefressen hätten, der Bauch ist voll und so nehmen sie keine für sie lebenswichtige Nahrung mit Vitaminen und Nährstoffen mehr auf, sie verhungern bei vollem Magen und Parasiten vermehren sich wegen fehlendem Immunsystem ungehemmt.
Leider ist der Schwan aus Schwechat verstorben, er wird nun auf der AGES untersucht um die genaue Todesursache festzustellen, doch aufgrund der Symptome und des Auffindezustandes gehen wir davon aus, dass auch er ein Opfer der exzessiven Brotfütterung wurde.
Brot im Gewässer führt zu einer Verschlechterung des Wasserzustandes, dadurch bedingt weniger Pflanzen, weniger Fische, weniger Sauerstoff, es bedeutet das Gewässer stirbt mit allem was darin lebt.
Brot zu füttern – insbesondere verschimmeltes Brot und Backwerk – bedeutet, die Tiere langsam zu töten. Es bedeutet, dass in Kauf genommen wird, dass das Gewässer zerstört wird und die Fische darin sterben. Dass in Kauf genommen wird, dass dadurch Ratten und Mäuse angezogen werden.
Sind Sie sich bewusst, dass Sie das nicht verschulden möchten, dann unterlassen Sie bitte die Fütterung, die Tiere finden genug in gesunden Gewässern. Dort sind ausreichend Wasserpflanzen vorhanden. Freuen Sie sich an den Tieren und halten Sie sie gesund durch Abstand und Vernunft, beobachten Sie die Tiere ohne zu füttern und erfreuen Sie sich an ihnen, so können sie stark und gesund in ihre Winterquartiere fliegen und Sie sie auch nächstes Jahr noch beobachten.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ihre Wildtierauffangstation Kaltenegger

Der Unterschied: Oben sieht man zwei gesunde Tiere, unten ein krankes und untergewichtiges.

Anzeige

FRANZ URANI GESMBH
BAUMEISTER | ZIMMERMEISTER | SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER | CONTAINERDIENST
MÜLLABFUHR
2320 Schwechat, Kammsetzergasse 27
01 706 19 40 oder 0664 411 98 08
www.franz-urani.at, office@franz-urani.at

WILLKOMMEN BEI DER
TEICHANLAGE URANI
RESTAURANT • HOTEL • FREIZEITANLAGE
RESTAURANT & HOTEL
CAFE • MEHLSPEISEN • SEMINARE • ZIMMER
FREIZEITANLAGE • EVENTHALLE
8692 Neuberg an der Mürz, Lichtenbach 1
Tel. & Fax: 03857/20555
www.teichwirt-urani.at, info@teichwirt-urani.at

Verkehrsstadtrat Walter Schaffer mit dem Zertifikat Radhauptstadt

Wir sind zertifizierte Radhauptstadt

Im Rahmen eines feierlichen Festakts am 24. Oktober 2022 in der Landeszentrale der HYPO NOE in St. Pölten gratulierten Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko den Vertreterinnen und Vertretern jener niederösterreichischen Städte und Gemeinden, die erstmals als Radhauptstadt zertifiziert wurden. Verkehrsstadtrat Walter Schaffer war als Vertreter unserer Stadt persönlich vor Ort und übernahm dankend die Zertifizierung.

Gute Radverbindungen in und rund um Schwechat

Schwechat ist nicht nur mit den Katastralgemeinden durch die bestehenden Radwege gut miteinander vernetzt, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus zB. zum Flughafen. Auch nach Wien gibt es gute Verbindungen: Der Lückenschlusses des Radweges „Auf der Ried“ zur Stadtgrenze nach Wien Simmering am Albern er Hafen soll Anfang 2023 fertiggestellt werden.

„Als zuständiger Verkehrsstadtrat der Stadtgemeinde Schwechat freue ich mich sehr über diese Zertifizierung und Auszeichnung für unsere gut ausgebauten Radwege. Eine große Ehre, wir bekamen 3 von 5 Sternen – mehr Sterne konnte niemand erreichen. Das ist der Auftrag, noch besser zu werden. Ich freue mich sehr.“, so Stadtrat Walter Schaffer.

Der Festakt bildete den Abschluss eines erstmaligen Zertifizierungsprozesses, in dem Niederösterreichs Bezirkshauptstädte sowie Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auf ihre Radfahrfreundlichkeit geprüft und bewertet wurden.

Ab ins Gelbe! Ab 1. Jänner 2023

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ nehmen bald mehr: denn mit 01. Jänner 2023 können alle Verpackungen außer Glas und Papier über die gelben Behälter (kurz „das Gelbe“) entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicher:innen und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Aktuell werden in Niederösterreich 63% aller Abfälle recycelt, womit man das EU-Ziel von 60% bis zum Jahr 2030 bereits jetzt übertrifft. Im Bereich der Leicht- und Metallverpackungen gibt es aber noch etwas zu tun, um noch mehr richtig zu trennen und zu recyceln. Das Kreislaufwirtschaftspaket der Europäischen Union schreibt bis zum Jahr 2025 eine Steigerung der Recyclingquote auf 50% vor. Österreichweit wären das 240.000 Tonnen. Aktuell werden 170.000 Tonnen im Stoffkreislauf erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Sammlung mit dem Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne nun vereinheitlicht und dadurch für die Bürgerinnen und Bürger noch einfacher.

Was kommt ab 01.01.2023 ins „Gelbe“?

- Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.
- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- NEU: Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Umfangreiche Informationskampagne

Das Land, die Gemeinden und die NÖ Umweltverbände werden die Bürgerinnen und Bürger in einer umfangreichen Kampagne mit dem Motto „Ab ins Gelbe!“ über die Umstellung und die damit einhergehenden Neuerungen informieren. Schon jetzt findet man Antworten auf die wichtigsten Fragen auf www.insgelbe.at.

Anzeige

SCHLOSS FREYENTHURN
Mannswörther Str. 59-61, 2320 Schwechat

11. Dezember - 17.00 Uhr

Mit dem Chorklang Schwechat durch den Herbst

Das Herbstkonzert des Chorklang Schwechat stand heuer ganz im Zeichen des Wetters.
Natürlich musste es für die Herbst-Stimmung einige Male regnen: Raindrops Keep Falling on My Head, When the Rain Begins to Fall, It's Raining Men und Africa.
Trotz der bunten Regenschirm-Deko kam auch das strahlende Wetter nicht zu kurz: Wochenend' und Sonnenschein, Sunshine Reggae, Sunny, Die Sonne und Du.
Das zahlreich erschienene Publikum erhielt eine Antwort auf die Frage: Wann wird's mal wieder richtig Sommer?
Einer der Tenöre führte durch das Programm und verriet den interessierten Gästen manch witzige und wissenswerte Kleinigkeiten zu den Songs.
Nach Standing Ovations – allen voran durch die Schwechater Bürgermeisterin Karin Baier – gab es noch 3 Zugaben, darunter Over the Rainbow und Hurricane.

Ausblick
Lassen Sie sich vom Chorklang Schwechat auf den Advent einstimmen: bei seinem Adventkonzert am 3.12.2022 ab 18:00 Uhr im Rahmen des Adventmarkts im Schloss Rothmühle (2320, Rothmühlstraße 5).
Am 25. Dezember 2022 übernimmt der Chorklang Schwechat die musikalische Gestaltung des Weihnachts-Hochamts in der Stadtpfarrkirche St. Jakob (10:00 Uhr, Hauptplatz 5). Freuen Sie sich schon jetzt auf die feierliche Stimmung.

Chorklang Schwechat

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Dienstag, 29. Nov. 2022
10:30-14:00 u. 15:00-18:30
Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion
Rathaus
SCHWECHAT
Kostenlose Parkmöglichkeit für Blutspender
während der Zeit des Blutspendens in der Tiefgarage
Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und dem 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere infos: 0800 190 190

Anzeige
IM HERZEN SCHWECHATS SPIELT DIE MUSIK
RECORDS' DOOR
Das Musikfachgeschäft
Franz Schubert-Straße 1-3/Top 11
0664 44 22 591 | musicstore@recordsdoor.at
JETZT AN GESCHENKE DENKEN
NUTZEN SIE AUCH GLEICH UNSEREN BESTELLSERVICE

Auch interaktiv kann man den Workshop der Jugendlichen im Rathaus nachverfolgen.

Geschichte mit Zukunft im Römerland Carnuntum

Geschichte spannend, lebendig und interessant vermitteln – dies gelang im Projekt „Geschichte mit Zukunft im Römerland Carnuntum". In diesem Projekt fanden in 4 Gemeinden unserer Region Workshops statt, in denen die regionalen Museen mit Wissenschaftler:innen, Lehrer:innen und Künstler:innen den Jugendlichen unsere Geschichte bewegend und anschaulich näher brachten.

Zwei der wichtigsten Schwerpunkte waren „Wissenschaft und Schüler:innen im Museum" und „Geschichte trifft Kunst & Schule". Wissenschaftler:innen und Künstler:innen haben mit den Schüler:innen in den Museen geschichtliche Themen aufgearbeitet. Unterstützt wurden sie dabei von den jeweiligen Lehrer:innen. Es entstanden nicht nur interessante Arbeiten der Jugendlichen, es konnte auch ein wichtiger Meilenstein in Bezug auf regionale Identitätsbildung und Bewusstseinsbildung Jugendlicher geschaffen werden. Dabei wurden Themen aus den Museen aufgegriffen und altersgerecht den einzelnen Schüler:innen vermittelt. Die Schüler:innen hatten so die Möglichkeit, die Region gemeinsam zu erleben, zu erforschen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die Jugendlichen konnten eigene Standpunkte überdenken und sich mit Fragen wie Heimat, Identität, Geschichte und Zukunft auseinanderzusetzen. Außerdem entstanden wunderbare Arbeiten der Schülerinnen und Schüler selbst. Diese Arbeiten der Schüler*innen sowie Interessantes zur Geschichte unserer Region werden nun in Schwechat im Rahmen der Wanderausstellung „Geschichte mit Zukunft" präsentiert. Die Ausstellung gibt Einblicke in die fruchtbare und kreative Auseinandersetzung.

Bis Ende des Jahres im Rathaus

Die Ausstellung ist aktuell im 1. Stock des Schwechater Rathauses vorzufinden und wird dort auch mindestens bis Ende des Jahres zu sehen sein. Bürgermeisterin Karin Baier und Kulturstadträtin Vera Edelmayr wissen um die Wichtigkeit der geschichtlichen Bildung von Jugendlichen. „Zu meiner Zeit war Zeitgeschichte in der Schule ein Thema, das nur sehr beiläufig behandelt wurde. Dabei ist es vor allem für die nächste Generation so wichtig, dass unsere Geschichte – in all ihren Facetten – erhalten bleibt. Ich freue mich, dass wir im Rathaus aktuell zeigen können, wie junge Menschen sich mit so wichtigen Themen auseinandersetzten und dieses erlangte Wissen in Form einer Ausstellung weitergeben", fasst Bürgermeisterin Karin Baier zusammen.

Anzeige

Besinnliche Weihnachten
&
EIN FROHES NEUES JAHR
DR. SCHMALZL
DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE
Wien | Schwechat | Baden | Hainburg
www.schmalzl.at
2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

Anzeige

BADURA
IMMOBILIEN
BADURA IMMOBILIEN GMBH
Alanovaplatz 4 2320 Schwechat
+43 664 355 92 92 | office@badura-immobilien.at

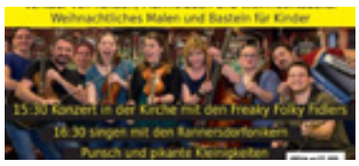
Mein Angebot
Verkauf Ihrer Immobilie
- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Zinshäuser
- Grundstücke

Oliver Badura
Ihr Immobilienunternehmen aus Schwechat
www.BADURA-IMMOBILIEN.at

4. Höllennacht
Fr., 25. Nov, ab 15 Uhr Marktstände, ab 18:30 Uhr Perchten
Dorfplatz Mannswörth

SCHWESTERN? War'n wir gestern!
Fr., 25. Nov bis 2. Dez: Fr, Di, Mi, Do jew. 20 Uhr, So um 16 Uhr
Theater Forum, +43 1 7078272

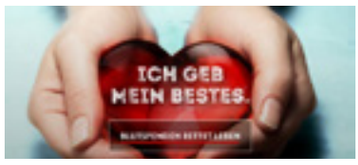
Winterlicher Wallhofturm
Sa., 26. Nov, 14:00 bis 18:00 Uhr
Wallhofturm Rannersdorf



Advent-Einstimmung (Adventmarkt, Punsch und Konzerte)
Sa., 26. Nov, 14:30 bis Uhr
Pfarre Rannersdorf

RAINBOWS Gruppen
Hilfe für Kinder u. Jugendliche bei Trennung, Scheidung od. Tod
Jeden Mo, 16:00 bis 17:00 Uhr
Pfarre Schwechat 0650 32 44 738

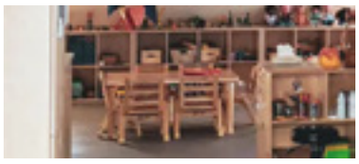
Adventmarkt Seniorenzentrum
Di., 29. Nov, 11:00 bis 18:00 Uhr
Punschstand 14:00 bis 18:00 Uhr
Seniorenzentrum Schwechat



Blutspenden im Rathaus
Di., 29. Nov, 10:30 bis 14:00 Uhr
u. 15:00 bis 18:30 Uhr
Rathaus Festsaal

Spielplatztreff Mappesgasse
Di., 29. Nov sowie jeden Di,
09:00 bis 11:00 Uhr

Angehörigengruppe von Menschen mit psychischen Erkrankungen
Mi., 30. Nov u. Mi., 28. Dez,
jew. 17:00 bis 18:30 Uhr
PSD Schwechat, Wienerstr. 1/6
Anmeldung unter +43 1 7073157



Eltern-Kind-Café
Jeden Do., 10:00 bis 11:00 Uhr
(außer Ferien und Feiertage)
SoFa - Zentrum für Soziales & Familien, Sendnergasse 17

Adventfeier der Senioren
Do., 1. Dez, 14:30 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Zirkelweg
Anmeldung: +43 676 7643916

Hilfe zur Selbsthilfe bei Angststörungen, Panikattacken und Depressionen
Do., 1. Dez, 17:00 bis 18:30 Uhr
PSD Schwechat, Wienerstr. 1/9
+43 660 7776688

Adventmarkt Schwechat
Fr., 2. Dez, 17:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 3. Dez, 14:00 bis 22:00 Uhr
So., 4. Dez, 14:00 bis 21:00 Uhr
Schloss Rothmühle
+43 1 701 08 261
Messerschmiede am Adventmarkt
(Mobiler Schleifdienst)
Fr., 2. bis So, 4. Dez
Schloss Rothmühle

Adventkonzert Chorklang
Sa., 3. Dez, 18:00 Uhr
Schloss Rothmühle

Kellerflohmarkt
Sa., 3. Dez u. Sa., 7. Jän,
06:30 bis 12:00 Uhr
Pfarre Rannersdorf

„MANNE"-QUINS
So., 4. Dez, 16:00 sowie 20:00 Uhr
Theater Forum, +43 1 7078272

Besinnlich, beschwingte und satirische WEIHNACHTEN
Mo., 5. Dez, 20:00 Uhr
Theater Forum, +43 1 7078272

JOESI PROKOPETZ: Alle Jahre immer wieder
Di., 6. Dez, 20:00 bis 22:00 Uhr
Theater Forum, +43 1 7078272

Naturpath Weller
Meditation: Mi., 7. Dez, 18:00 Uhr
Heilungstag: Sa., 10. Dez u. 21. Jän, 10:00 bis 15:00 Uhr
Himberger Straße 17/1/7
+43 699 12244413

Krampus und Nikolo mit Sonderzug
Do., 8. Dez, 10:00 bis 17:00 Uhr
Eisenbahnmuseum Schwechat
Info unter +43 676 475 75 97

Christbaumverkauf der Blasmusik Mannswörth
Do., 8. Dez, 10:00 bis 15:00 Uhr
Pfarrkirche Mannswörth

Eislaufplatz Saisonstart
Sa., 10. Dez, 09:00 bis 19:00 Uhr
Eislaufplatz, Plankenwehrstr. 11

FROSCHKÖNIG
So., 11. Dez bis Sa, 24. Dez,
jew. Fr, Sa u. So, versch. Uhrzeiten
Theater Forum, +43 1 7078272

Mutter-Eltern-Beratung
Di., 13. Dez, 14:30 Uhr
(sowie jeden 2. Di im Monat)
SoFa - Zentrum für Soziales & Familien, Sendnergasse 17

Gemeinderatssitzung
Do., 15. Dez, 13:00 bis 18:00 Uhr
Festsaal des Rathauses
LIVE Übertragung auf Youtube

Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth
So., 18. Dez, 15:00 bis 18:00 Uhr
Kirche Mannswörther Str. 138

Advent anno dazumal
So., 18. Dez, 15:00 bis 17:00 Uhr
Schloß Rothmühle Nestroysaal

Jazz Session
Do., 22. Dez, 20:00 bis 23:00 Uhr
Felmayer Himmel

Weihnachtshochamt mit dem
Chorklang Schwechat
So., 25. Dez, 10:00 Uhr
Kirche St. Jakob, Hauptplatz 5

Vortrag „Warum lässt ein liebe-
voller Gott das Böse zu?"
So., 15. Jän, 18:00 bis 18:30 Uhr
Alfred Horn-Straße 4

JaZZZeiten ViBaKla Swing Formation
Fr., 27. Jän, 19:30 Uhr,
Gasthaus Steiner,
+43 664 75004289

Kurse

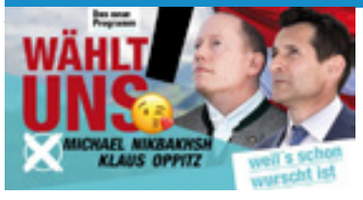
Kontakt: +43 676 88780355
CLUBA. Kreativer Kindertanz
Montags, 15:40 bis 17:15 Uhr
Felmayersaal 1
CLUBA. Line Dance
Anfänger Montags, 17:30-18:30 Uhr Felmayer-Saal 2
Mäßig Fortgeschrittene, Montags, 18:30-19:35 Uhr Felmayer-Saal 2
Fortgeschrittene, Donnerstags, 19:35-20:35 Uhr Felmayer-Saal 1

CLUBA. Basketball
Montags, 19:30 bis 21:00 Uhr,
Mäßig Fortgeschrittene,
Turnsaal vis à vis Gymnasium
Mittwochs, 19:30-21:00 Uhr,
Fortgeschrittene, Volksschule unterer Turnsaal
CLUBA. Aqua Gym
Dienstags, 14:00-14:50 Uhr,
Donnerstags, 08:00-08:50,
Hallenbad Schwechat
CLUBA. Zumba Gold
Dienstags, 19:30-20:20 Uhr,
Felmayer Saal 1
Donnerstags, 18:30-19:20 Uhr,
Turnsaal VS Mannswörth
CLUBA. Video-Clip-Dance
Mittwochs, 16:20 Uhr (8 Jahre)
Mittwochs, 17:10 Uhr (10 Jahre)
Felmayer Saal 1

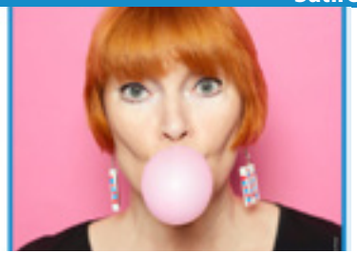
Kontakt:+43 699 19565468
D.A.Y. DANCING MINIS (4-6 Jahre)
Montags, 16:00 bis 16:45 Uhr
Lemon Squash, Dreherstraße 3
D.A.Y. KIDS DANCE (6-9 Jahre)
Montags, 17:00 bis 17:50 Uhr
Lemon Squash, Dreherstraße 3
D.A.Y. COMMERCIAL TEENS (9-11 Jahre)
Mittwochs, 16:30 bis 17:25 Uhr
COMMERCIAL TEENS+ (9-16 Jahre)
Mittwochs, 16:30 bis 17:55 Uhr
Lemon Squash, Dreherstraße 3
D.A.Y. VINYASA FLOW YOGA
Mittwochs, 18:30 bis 19:40 Uhr
Gerschlagergasse 4, Rannersdorf

Ballettschnuppern
6 bis 7 Jahre
Di., 10. Jän u. 17. Jän, 17:00 Uhr
4 bis 6 Jahre
Do., 12. sowie 19. Jän u. Di., 17. Jän, 15:30 Uhr,
Lemon Squash, Dreherstraße 3
+43 699 13374757

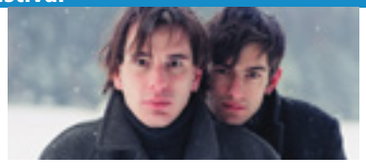
Satirefestival



NIKBAKSH & OPPITZ WÄHLT UNS!
Di., 10. Jän, 20:00 Uhr



CHRIS LOHNER – Bazooka und die vier im Jeep
Sa., 14. Jän, 20:00 Uhr



CHRISTOPH & LOLLO
„Schispringerlieder Tour"
Mo., 23. Jän, 20:00 Uhr

FLO & WISCH – Bauchgefühl
Do., 26. Jän, 20:00 Uhr

ROLAND DÜRINGER REGENERATIONSABEND 2.0
Do., 12. Jän, 20:00 Uhr

FREDI JIRKAL – Ein Best of
Mo., 16. Jän bis 20. Jän, 20:00 Uhr

STEFAN HAIDER
SUPPLIERSTUNDE
Di., 24. Jän, 20:00 Uhr

GUNKL & WALTER – Herz & Hirn III Fr., 27. Jän, 20:00 Uhr

ANNA MABO – Notre Dame
Fr., 13. Jän, 20:00 Uhr

PEPI HOPF – Alles bleibt anders
Sa., 21. Jän, 20:00 Uhr

ALFRED AIGELSREITER
Rückschau'dern 2022
Mi., 25. Jän, 20:00 Uhr

CHRISTOPH FRITZ – Zärtlichkeit
Sa., 28. Jän, 20:00 Uhr

◆◆◆◆◆

DER TOD – Zeitlos
Mo., 30. u. Di, 31. Jän, 20:00 Uhr

Die Termine des Satirefestivals im Februar finden Sie auch unter www.forumschwechat.com/spielplan

Wenn auch Ihre Veranstaltung (im Februar und März) hier angekündigt werden soll, bitte unter www.schwechat.gv.at bis 9. Jänner 2023 eintragen.

OPTIK

Peter Seidl
Meisteroptikfachbetrieb

2320 Schwechat Brauhausstrasse 1
Telefon 01/ 706 82 40

Gratis Sehstärkenüberprüfung
Top Aktuelle Brillenmode
Schutzbrillen
Bildschirmarbeitsbrillen
Vergrößernde Sehhilfen
Spezialist für Kinderbrillen
optische Sportbrillen
Firmenbetreuung nach § 28 ASchG
Kontaktlinsen

Wir wissen was wir tun

über 3 Jahrzehnte PS-Optik. Hauseigene Fertigung und unzählige zufriedene Kunden, hunderte gefertigte Einzelstücke. Hausoptiker unter anderen von ORF, AGES, OMV... . Wir designen exklusive und ausgefallene Meisterstücke. Spezialisiert auf individuelle Anfertigungen und Lösungen für optimales Sehen,

wir sind Optiker und verstehen unser Handwerk!

Außerdem können wir so gut wie jede Fassung reparieren und selbstverständlich auch komplizierte Brillen mit Sehstärke verglasen.

Einladung

zu unserer 22. Hausmesse
vom 1. bis 10. Dezember 2022

Weiters erwartet Sie an diesen Tagen:

Riesenauswahl: am 8. bis 10. Dez. über 3000 neueste Brillenmodelle 2023 vorab

Vorstellung des neuesten Gleitsichtglas 4.1

Information über Optimierung von Office und Home-Office Brillengläser mit perfekter Korrektur für entspanntes Arbeiten inklusive Blaulichtfilter (395nm)

-50% auf alle optischen Brillengläser,

-20% Nachlass auf alle Neuheiten 2023 (Vorstellung am 8. bis 10.Dez.)

bis -70% auf lagernde Brillenfassungen

4.1-Technologie: Perfekt sehen „Made in Germany“
Den letzten Schliff, der die Magie in die Dinge bringt, gibt es in allen Bereichen: in der Kunst, wenn ein Maler mit dem letzten Strich sein Werk perfektioniert oder in der Musik, wenn ein Komponist seiner Partitur die eine fehlende Harmonie hinzufügt. Oder bei uns, wenn der Sicht mit neuester Brillenglas-Technologie die höchste Präzision verliehen wird.

Unser vielleicht wichtigstes Sinnesorgan benötigt Unterstützung, damit wir die Welt in ihrem ganzen visuellen Reichtum wahrnehmen und erleben können und das in allen denkbaren Situationen, Lichtverhältnissen und natürlich auch bei der Arbeit an mobilen Endgeräten. Diese Innovation ist wahrlich der letzte Schliff für Ihre Sicht. Mit über 30.000 Messpunkten auf der Oberfläche des Brillenglases verleiht die 4.1-Technologie von OptoVision Ihrem Auge ein beeindruckendes Maß an Sehvermögen – und das ganze nun verfügbar für alle bewährten Qualitätsgläser und dazu

Made in Germany!

Richtig gute Innovationen stellen sich selbstverständlich auch auf individuelle Bedürfnisse ein. Um den Ansprüchen eines jeden Auges gerecht zu werden, wird das langjährige Know-how des Optikers mit der neuesten Technologie von OptoVision vereint und somit der ganz persönliche letzte Schliff erzielt. Ein unverbindliches Beratungsgespräch hierzu und rund um das Thema 4.1-Technologie kann gern bei uns vereinbart werden.

Bequeme 3D Augenvermessung

Die neue 3D - Technologie zur Augenvermessung ist eine Sensation. Sie erleben die Refraktion nun unter viel angenehmeren und entspannteren Bedingungen als bisher. Die bis dato wenig beliebte Prüfungssituation entfällt. Beide Augen bleiben während der Vermessung geöffnet.
Damit erreichen wir eine genaue Messung und können gleichzeitig ein angenehmes und spannendes Erlebnis bieten.

Lassen Sie sich vom technischen Fortschritt begeistern und überzeugen.

Wir unterstützen heuer das Tierheim Bruck/Leitha

mit **€ 10,--**

pro angefertigter Brille

TIERHEIM
BRUCK LEITHA
www.tierheimbruck.at

Komplett Aktion Fassung inkl. Einstärken Gläser Index 1.6 mit Superentspiegelung, gehärtet, UV A und B Schutz

~~statt 340,--~~

um € 150,--

z.B: Lacoste, DKNY, Calvin Klein,

Ihr PS-Team

„Ganz Schwechat“ mitnehmen und sparen! Josef Haselböck gewährt jeder Leserin und jedem Leser 4 Euro Preisnachlass

50 Christbäume geschenkt

Fast jeder kennt seinen Stand – vor der Sonderschule in Schwechat. Dort verkauft Josef Haselböck seit bereits 29 Jahren in der Vorweihnachtszeit seine Christbäume. Seit 2019 spendet er traditionell jeweils 50 Bäume an sozial bedürftige Familien.

Auch heuer wurde diese grandiose Aktion fortgeführt. 50 Familien, wo das Geld für einen Christbaum zu knapp ist, erhielten einen Gutschein. Abgestimmt wurde dies mit der Sozialabteilung im Schwechater Rathaus.
Bürgermeisterin Karin Baier, sowie Sozialstadträtin Vera Edelmayr bedankten sich persönlich bei Herrn Haselböck für sein soziales Engagement.
„Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir jenen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht. Dafür gebührt ihm ein großes DANKE“, so die beiden Vertreterinnen der Stadt.
Der offizielle Start der Weihnachtsbaumsaison ist am 1. Dezember – wie gewohnt vor der Bertha von Suttner Sonderschule Schwechat in der Bruck Hainburger Straße.
Ganz Schwechat lesen und Geld beim Christbaumkauf sparen!
Josef Haselböck legt allerdings noch einen drauf. Wer bei ihm einen Christbaum kauft und dabei diese Ausgabe der „Ganz Schwechat“ vorlegt, der bekommt von Herrn Haselböck vier Euro Preisnachlass! So kommt man gerne ins Geschäft.

Anzeige

Die SPÖ Schwechat wünscht Euch schöne Festtage im Kreise Eurer Lieben, einen guten Rutsch und viel Glück im Neuen Jahr!

Und das Wichtigste: G'sund bleiben!

DEIN
MEIN
UNSER
SCHWECHAT

Auch im Jahr 2023 - immer an Eurer Seite
Eure SPÖ Schwechat

Tierische Rasenmäher kümmern sich um das Gras bei der Wallhofgasse

Schafe määhen das Gras

Trotz der vier neuen Rasenmäher war es recht still als Bürgermeisterin Karin Baier und Stadtrat DI Peter Pinka den Biogarten am Wallhof einen Besuch abstatteten.

Gemeint sind die liebenswerten Schafe, die seit vergangener Woche im Biogarten die Aufgabe der Gartenpflege übernommen haben. Nun sorgen Sie dafür, dass das Gras verzehrt und gleichzeitig gedüngt wird. Dabei steht ihnen auch ein Unterstand jederzeit zur Verfügung.

Tiere sind gut versorgt

Sowohl für den Verein „Biogartln am Wallhof" als auch für den Biobauern Johannes Bodenseer vom Biohof „Wiener Provinz" in Rannersdorf stellt dies eine WinWin Situation dar.

Bodenseer hat seine Pachtschafe aus der Herde des in finanzielle Notlage geratenen Sozialprojekts „WUK bio.schafe" gekauft. Dem Wiener Projekt ist der große Auftrag, der Beweidung der Donauinsel, verloren gegangen. Bodenseers Schafen geht es jetzt sehr gut.

Sie werden versorgt, haben reichlich Futter im eingezäunten Bereich, liefern Dünger und vertikutieren durch ihre Hufe auch den Boden.

Christbaum-Sammelstellen

Die Stadtgemeinde Schwechat entsorgt auch dieses Jahr alle Christbäume. Die entsprechenden Orte der Sammelstellen in Schwechat und seinen Katastralgemeinden Kledering, Mannswörth und Rannersdorf finden Sie unter www.schwechat.gv.at

Die Abholung der Christbäume von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen erfolgt wie gewohnt durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat.

Gerne beantwortet Ihnen auch unser Bürgerservice im Rathaus wo sich Ihre nächste Christbaumsammelstelle befindet.

Kontakt Bürgerservice
Tel.: 01 701 08 0
E-Mail:
buergerservice@schwechat.gv.at

Anzeige

AUTOHAUS KEGLOVITS

SCHWECHATER STRASSE 59-71, 2322 ZWÖLFAXING | TEL. 01/7072201 | WWW.KEGLOVITS.MAZDA.AT

„Josef mit dem Kind“ wurde restauriert

Sie gilt mittlerweile als Wahrzeichen des Seniorenzentrums. Seit der Eröffnung des Hauses – im Jahr 1996 – steht die Statue „Josef mit dem Kind“ im wunderschönen Garten des Senioren-Wohnheims. Nach nun über 25 Jahren hatte das Konstrukt einige Schwachstellen und wurde heuer vom Schwechater Unternehmen – der Firma Stiburek – restauriert.

Wunsch der Bewohner:innen wurde erfüllt

Viele Bewohner:innen hatten den Wunsch geäußert, die in die Jahre gekommene Statue zu revitalisieren. Diesem Wunsch kam Bürgermeisterin Karin Baier sehr gerne nach. „Bei einigen Besuchen im Seniorenzentrum wurde ich persönlich angesprochen und gebeten, ob man nicht die Statue wieder schön herrichten kann – meine Antwort darauf war – ja, wir können, und so freue ich mich, dass wir dies gemeinsam mit Herrn Peter Miskulnik und seinen Mitarbeitern (Stiburek) ermöglichen konnten.“

Bei der Enthüllung waren neben Bürgermeisterin Karin Baier, Vizebürgermeister Christian Habisohn, Peter Miskulnik & Stanislav Pudysz (beide Fa. Stiburek) auch einige Bewohner:innen vor Ort und erfreuten sich am neuen Glanz von „Josef mit dem Kind“.

2022 waren die Pensionistenverbände der Ortsgruppen Schwechat und Mannswörth wieder aktiv.

Schwechat Wir besuchten den Krapfenkirtag in Mönichwald, wo es viele verschiedene Krapfen zu kaufen gab. Anschließend wurde noch die Festeburg besichtigt. Wir fuhren auch zur NÖ. Landesausstellung nach Marchegg. Im Rahmen des „Theater im Park“ schauten wir uns die unterhaltsame Freilichtaufführung von „Sommernachtstraum“ an. Ende September stand eine einwöchige Reise nach Istrien auf dem Programm und im Oktober konnten wir bei unserer Apfelfahrt in Kapfenstein jede Menge frischer Äpfel, aber auch Produkte aus Äpfeln wie Apfelsaft, Apfelbrand, usw. verkosten und auch kaufen.

Mannswörth Nach dreijähriger Pause konnten wir wieder eine Urlaubswoche starten und die führte uns Ende August nach Haus im Ennstal. Wir fuhren mit der Seilbahn hinauf zum Hauser Kaibling.

Ein Tag war geplant mit dem Bus zum Grundlsee von dort konnte man zum Toplitzsee wandern. Danach ein Abstecher nach Bad Aussee. Am nächsten Tag besuchten wir den Steirischen Bodensee. Die Seilbahn brachte uns auf die Hochwurzen Hütte auf 1.850 Meter. Shopping in Schladming durfte auch nicht fehlen.

So endete unsere wunderschöne Urlaubswoche.

Anzeige

Kosmetiksalon Doris – Mannswörth

- seit 23 Jahren individuelle, abgestimmte Wohlfühl- und Schönheitsbehandlungen
- nehmen Sie sich eine kleine Auszeit für Körper, Geist und Seele
- Luxusbehandlungen auf höchstem Niveau
- für ein strahlendes, frisches Aussehen
- Wärme, Behaglichkeit und Farblicht für neue Energie
- Terminvereinbarung erforderlich

„Schönheit und Wohlbefinden mit allen Sinnen genießen.“

Hans-Kudlich Gasse 1 | 2320 Mannswörth | Tel.: 0699/195 000 11 | www.kosmetik-doris.at | salon@kosmetik-doris.at

Ehrungen von Jubilar:innen

Bürgermeisterin Karin Baier und Stadträtin Vera Edelmayr gratulierten folgenden Jubilar:innen mit Blumen, einer Urkunde und dem Ehrengeschenk der Stadtgemeinde.

Gertrude BEDNAR,
90. Geburtstag, **(1)**
Johann SCHWEITZER,
90. Geburtstag, **(2)**
Elfriede AULL,
95. Geburtstag **(3)**

Franziska MALEK,
101. Geburtstag **(4)**
Annemarie und Hans STOTZ,
Diamantene Hochzeit, **(5)**
Irene und Kurt RAITHOFER
Diamantene Hochzeit **(6)**

1

2

3

4

5

6

Anzeige

Martin Dworak von der mobilen Jugendarbeit Schwechat schreibt über Selbstwirksamkeit

GASTKOLUMNE

HOFFNUNG IN DER KRISE „SELBST WIRKSAM“ SEIN

Selbstwirksamkeit zu erleben gehört zu den wichtigen Erfahrungen unseres Lebens. Daraus die Erwartung abzuleiten, auch in Zukunft durch das eigene Engagement etwas bewirken zu können, ist wesentlicher Bestandteil eines gelingenden Lebens.

Etwas altmodisch könnte man auch sagen: „Aus dem Erleben Hoffnung für die Zukunft schöpfen.“
Hoffnung bedeutet, den Blick nach vorne zu heben, in der Überzeugung, dass es doch eine Chance gibt, durch die Krise hindurch zu einer neuen Stabilität und einem guten Leben zu kommen. Vor allem dann, wenn es nicht rund läuft und sich die Krisen zu stapeln beginnen.
Eine grundlegende Krise, die wir alle einmal durchlaufen, ist die Pubertät. Jene Zeit, in der sich innerhalb kurzer Zeit verändert wer wir sind, wen wir als Vorbild sehen, was wir wollen und wie unser Körper funktioniert. Immer voller erster Male und Überraschungen, die nicht immer angenehm waren, sondern manchmal auch bedrohlich.

Risiko: Jugend
Ob der Schatten der Krise oder die Hoffnung am Horizont für junge Menschen überwiegt, hängt stark von ihren Lebensbedingungen ab, wie die große Ö3 Jugendstudie aufzeigt.
Ob sich Jugendliche als “Generation Dauerkrise” (53%) oder “Generation Aufbrauch” (46%) verstehen, “[...] ist eng mit verfügbaren Ressourcen verbunden: Junge Menschen ohne finanzielle Sorgen, mit universitären Ausbildungen, bei guter psychischer Gesundheit und mit für sie wahrnehmbarer gesellschaftlicher Unterstützung vertreten sie [die Generation Aufbruch] besonders häufig.” (Ö3 Jugendstudie „Generation Krise!?“) (https://oe3.orf.at/generationkrise)
Diese Krise, nicht mehr Kind zu sein, während das Erwachsensein noch weit weg ist (wenn man da mit 16, 17, 18 überhaupt hin will), erfordert ganz radikale Veränderung.
Und genau damit sind wir als Jugendarbeiter*innen in der Begleitung junger Menschen immer wieder konfrontiert. Ihre scheinbar unbändige Energie, solange zu experimentieren und gegen Wände zu laufen, bis sie sich wieder neu verwurzeln können und festen Boden unter den Füßen haben.
In dieser Zeit verändert sich das Hirn in einer Weise, die den Hunger nach Intensität wachsen lässt, während die Fähigkeit zur Steuerung des eigenen Verhaltens sich erst gemächlich entfaltet. Auf den ersten Blick wirkt das oft extrem und kann zu tragischen Ausgängen führen. Vor allem dann, wenn sich junge Menschen in einer ungerechten oder verstummten Welt allein gelassen fühlen und all ihre Lösungs(ver)suche als „jugendlicher Wahnsinn“ abgetan werden.
Genau den braucht es auch, um all die Hindernisse und Herausforderungen zu bewältigen, die auf dem Weg durch die Pubertät liegen.

Jugendarbeit als Begleitung…
Die Erfahrung zu machen „selbst wirksam“ zu sein, gelingt nicht isoliert, sondern miteinander. Dieses Miteinander stellen wir in der Mobilen Jugendarbeit Schwechat immer wieder her und ermöglichen Jugendlichen die Erfahrung „Es ist nicht egal ob ich da bin!“
Indem wir ihnen Bewährungsräume öffnen, in denen sie etwas erleben und riskieren dürfen, ohne gleichzeitig Gefahr zu laufen, dass es richtig schlecht ausgeht. Indem wir ihnen als Reibebaum zur Verfügung stehen um Konflikte auszutragen oder Meinungen auszutesten… und dadurch Beziehung und Vertrauen aufbauen.

Um Jugendlichen Halt zu geben, braucht es noch viel mehr, etwa den Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheit, finanzielle Sicherheit bis hin zu gesellschaftlicher Akzeptanz. Das ermöglicht die Chance „Selbst Wirksam“ werden zu können und sich auch in Krisen als „Generation Aufbruch“ zu begreifen.

Ausweichquartier im Vollbetrieb

Die Bauarbeiten der Mittelschule Schmidgasse werden in Kürze begonnen, während des Um- und Zubaus sind 6 Klassen der Sport- und Sprachmittelschule in der ehemaligen Volksschule Rannersdorf untergebracht.

Ehemalige Volksschule adaptiert
Die ehemalige Volksschule Rannersdorf wurde den Anforderungen der Mittelschüler:innen angepasst.
Die Adaptierungsarbeiten starteten im April 2022 und waren am 2. November 2022 fertiggestellt. Schwerpunkt der Adaptierung waren unter anderem die brandschutztechnische Ertüchtigung der Schule mit zusätzlichen Brandschutztüren, „Kapselung“ des Stiegenhauses vom Rest des Gebäudes, dem Einbau einer Brandmeldeanlage im Vollschutz, sowie einer Fluchtwegorientierungsbeleuchtung.
Des Weiteren wurde das gesamte Objekt ausgemalt und auch die Bodenbeläge wurden getauscht. Sämtliche Multimediatafeln von der MS Schmidgasse wurden ebenfalls übersiedelt.

Die Kosten für die Adaptierung des Ausweichquartiers beliefen sich auf rund 1,4 Mio. Euro.

Vor dem Rathaus gab es in diesem Jahr sogar eine eigene Hopferl Station!

Anzeige

Anzeige

Expedition Schwechat

Am Donnerstag, dem 6. Oktober 2022, wurde der Unterricht für insgesamt fünf Schulen und 33 Klassen der Volks- und Mittelschulen ins Freie verlegt. Auf dem Stundenplan stand die bereits traditionelle Expedition durch Schwechat.

Seit knapp zwei Jahrzehnten wird diese Form des Wanderns durch die eigene Stadt in Schwechat praktiziert. „Ich freue mich, dass unsere Kinder jedes Jahr einen tollen und erlebnisreichen Tag durch diese Expedition erleben dürfen. Neben dem Kennenlernen neuer Örtlichkeiten in der Stadt gibt's Bewegung oben drauf", freute sich Vizebürgermeister Christian Habisohn beim Empfang der Kinder vor dem Rathaus.

Ein großes Dankeschön gilt der Abteilung Jugendsport für die tolle Organisation mit insgesamt 20 Stationen.

Tatkräftig unterstützt wurden die Schüler:innen nicht nur von unseren Stadtgärtner:innen...

Schüler:innen pflanzen Bäume

Mit großer Vorfreude starteten im November die ersten Klassen der Volksschule am Frauenfeld mit der traditionellen Baumpflanzaktion in Schwechat.

Seit dem Jahr 2014 werden regelmäßig die Taferlklassler dazu eingeladen, selbst Bäume und Sträucher zu setzen.

Die Baumpflanzungen tragen dazu bei, dass die Kinder ein Gefühl für Natur, Wachstum und Beständigkeit bekommen – und sie sind auch ein wichtiges Zeichen in Zeiten des Klimawandels.

Unterstützung durch städtische Gärtnerei und Politik

„Die Vorarbeiten zu dieser Aktion wurden wie jedes Jahr von unseren städtischen Mitarbeiter:innen der Gärtnerei vorgenommen. Hier gilt es Danke zu sagen – Danke nicht nur für die Vorbereitung, sondern auch für den liebevollen Umgang mit unseren Kindern beim Setzen der Bäume.", so Bürgermeisterin Karin Baier, die die Schüler:innen bei den Baumpflanzungen tatkräftig unterstützte.

Unterstützung gab es aber nicht nur seitens der Gärtnerei, sondern auch von den Mitgliedern des Gemeinderates. Bei jedem Termin half ein:e Stadtpolitiker:in mit.

Insgesamt wurden heuer 330 Bäume von knapp 330 Schüler:innen an den Standorten in Rannersdorf (Verlängerung Trappenweg), Schwechat (am Kellerberg), sowie in Mannswörth (Autobahnweg Ecke Hausfeldgasse) gesetzt. Die Aktion dauerte bis 17. November.

Tee und Frühstückssemmel als Dankeschön

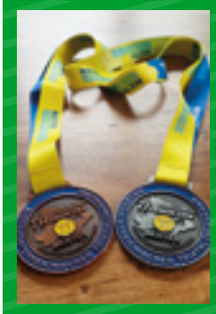
Nach der getanen Arbeit kommt bekanntlich der angenehme Teil – „das Vergnügen"! Für alle Kinder inklusive den Erwachsenen gab es nach den Baumsetzungen einen Tee aus dem FAIRen Handel sowie eine Frühstückssemmel mit Wurst oder Käse zur Stärkung und als Dankeschön.

...sondern auch von unseren Gemeinderät:innen

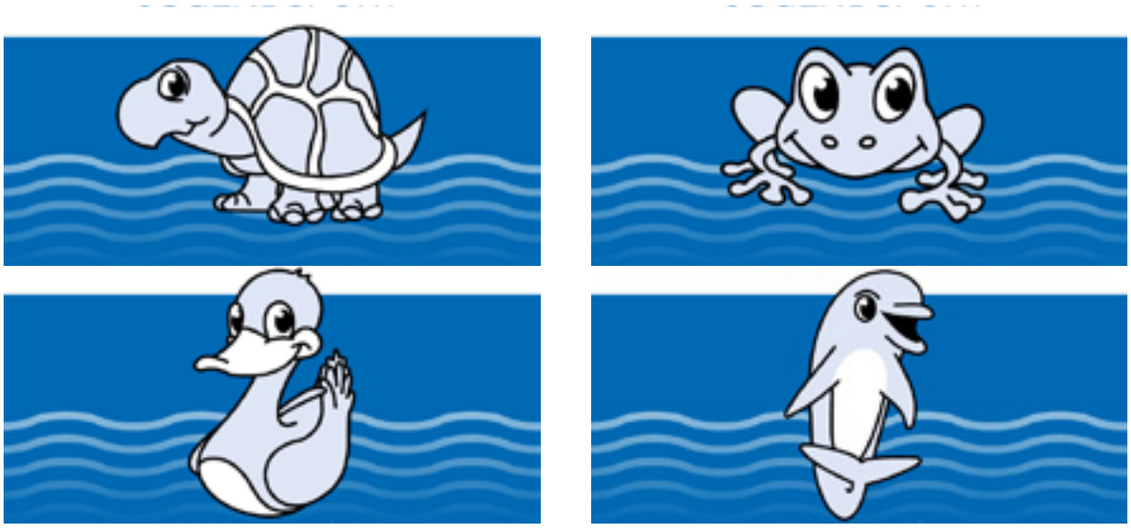
GANZ KURZ

Schwechats Stemmer holten sich den Meistertitel
Zuhause bestritt der SVS Gewichtheben am 14. Okt. seine letzte Runde. Diesmal ging es um den Meistertitel. Dabei ging das SVS-Team in allen sechs Runden als Sieger hervor. Im letzten Wettkampf hatten sich die Braustädter mit einem 2:1-Erfolg über Nord Wien durchgesetzt.

NÖ-Landesmeisterehrung



Am 15. Oktober fand in der Pielachtalhalle in Obergrafendorf die diesjährige Landesmeisterehrung des NÖTRV statt. Das Schwechater TRIATHLON TEAM WELCOME war durch Gerhard Hobek (3. Platz Mitteldistanz) und Roman Mrkvicka-Bruckner (2. Platz olympische Distanz) vertreten. Das TRIATHLON TEAM WELCOME ist stolz auf die Erfolge seiner Athleten und blickt bereits motiviert in die kommende Saison.



Jugendsport Schwechat – Schwimmkurse

Die Stadtgemeinde Schwechat bietet schon seit vielen Jahren Schwimmkurse für Kinder ab dem Alter von 4 Jahren an. Die Kinder werden von ausgebildeten Übungsleiter:innen, Instruktor:innen und Trainer:innen betreut.

Schwimmen ist eine Grundsportart. Das Schwimmen zählt zu einer der gesündesten Sportarten und dabei werden nicht nur die Gelenke komplett durch den Auftrieb entlastet, sondern es werden auch alle Muskeln im Körper trainiert. Zusätzlich wird durch Schwimmen sowohl das Herz-Kreislaufsystem als auch das Immunsystem gestärkt.
Wasser ist für die meisten Kinder das reinste Vergnügen. Selbst wenn sich Kinder am Wasser wohl und geborgen fühlen, darf man die Risiken nicht außer Acht lassen!
Kinder können oftmals die Gefahren nicht richtig einschätzen und am Wasser in lebensbedrohliche Situationen geraten. Früh schwimmen zu lernen gehört daher zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen.
Schwimmen ist nicht gleich Schwimmen und deshalb lernen wir den Kindern spielerisch mit methodisch-didaktischen Übungen gleich die richtige Technik. Wenn ein Kind ins Wasser fällt, ist der Kopf als Erstes unter Wasser, deshalb steht, das Erlernen des richtigen Ausatmens und der Orientierung unter Wasser im Vordergrund. Nicht umsonst ist die Wassergewöhnung (springen, tauchen, gleiten, atmen, …) eine Grundvoraussetzung um Schwimmen zu erlernen.

Weitere Infos für Schwimmkursanmeldungen finden sie im Jugendsportfolder. Dieser liegt im Rathaus auf, außerdem findet man diesen auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat unter
www.schwechat.gv.at/Sport

Anzeige

EINE SCHÖNE ADVENTZEIT WÜNSCHEN

www.nv.at

Gebietsleiter
Mag.(FH) Anton Frühwirth
Tel. 0664/80 109 5051
anton.fruehwirth@nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG
2320 Schwechat | Hauptplatz 18
Tel. 01/707 82 39
schwechat@nv.at

Karl Wetsch
Tel. 0664/80 109 5957
karl.wetsch@nv.at

Markus Kaminsky
Tel. 0664/80 109 5814
markus.kaminsky@nv.at

Paul Schreiner
Tel. 0664/80 109 5909
paul.schreiner@nv.at

Hurem Avdic
Tel. 0664/80 109 5192
hurem.avdic@nv.at

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Verteilen am 10. Dezember Krapfen an die ersten Eisläufer:innen Vize Christian Habisohn und Bgm. Karin Baier

Eislaufsaison startet am 10. Dezember

Am 10. Dezember startet Schwechat offiziell in die heurige Eislaufsaison. Bürgermeisterin Karin Baier und Vizebürgermeister Christian Habisohn freuen sich schon auf die Eröffnung.

Krapfen für die Ersten
Um 9.00 Uhr öffnet der Eislaufplatz am 10. Dezember und zur Eröffnung hat man sich diesmal etwas ganz Besonderes überlegt: Die ersten 30 Eisläuferinnen und Eisläufer dürfen sich zum Saisonstart über Krapfen freuen, die von Bürgermeisterin Karin Baier und Vizebürgermeister Christian Habisohn am Eröffnungstag verteilt werden.

Die ÖTV-Damen haben Historisches für das Alpstar Austria Billie Jean King Cup Team geleistet.

Jubelströme in Rot-Weiß-Rot!

Das Alpstar Austria Billie Jean King Cup Team gewinnt die Play-Off-Begegnung gegen Lettland im Multiversum Schwechat 3:2.

Die Überraschung ist perfekt: Das Alpstar Austria Billie Jean King Cup Team Austria hat den Coup im Play-off gegen Lettland geschafft. Die Österreichische Tennis Damen Nationalauswahl setzte sich, bei ihrem ersten Heimmatch seit April 2008, vor begeisterten Fans im Multiversum Schwechat gegen die favorisierten Baltinnen knapp mit 3:2 durch.

Auf die Heldinnen des Länderkampf-Überraschungssieges gegen Lettland in Schwechat wartet nun ein Auswärtsspiel in den USA.

Anzeige

Anzeige

NÖ Landtagswahl 29. Jänner 2023

Wahlberechtigt ist jede:r österreichische Staatsbürger:in, die/der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich seinen Hauptwohnsitz hat bzw. als Auslands-Niederösterreicher:in in die Landes-Wählerevidenz eingetragen ist.

Wer am Stichtag (18. November 2022) in der Wählerevidenz aufscheint, wird in das Wählerverzeichnis eingetragen.
Spätestens mit 24. Jänner 2023 wird Ihnen die amtliche Wahlinformation zugesandt, aus der Sie das Wahllokal und die Wahlzeit entnehmen können. Die Wahlinformation ersetzt nicht die Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises!
Es besteht natürlich – wie bei jeder Wahl – die Möglichkeit, dass Sie Ihre Stimme mittels Briefwahl abgeben. Dazu können Sie bis spätestens 25. Jänner 2023, 12.00 Uhr Ihre Wahlkarte persönlich im Rathaus Schwechat beantragen. Der letztmögliche Zeitpunkt für die schriftliche Beantragung Ihrer Wahlkarte ist Mittwoch 27 Jänner 2023. Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht erlaubt!
Wenn Sie die Wahlkarte erhalten, bitte geben Sie umgehend Ihre Stimme ab! Ihre Stimme muss spätestens am Wahltag, 29. Jänner 2023, 6.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen, um in das Wahlergebnis einbezogen zu werden. Nähere Information zur Wahl: 01 701 08 319.

Daumen hoch für unsere Jugend

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde die Weiterführung der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Schwechat in Kooperation mit dem Verein Römerland Carnuntum beschlossen.

Seit November 2015 ist der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum ein wichtiger Bestandteil der Schwechater Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem in der mobilen Kinder- und Jugendarbeit war der Verein in den letzten Jahren eine große Bereicherung. Wie in den letzten Jahren werden auch in Zukunft folgende Schwerpunkte forciert:

- Betreuung, Begleitung und Beratung (mobile Jugendarbeit)
- Regionale Vernetzung
- Einzelmaßnahmen und Aktivitäten mit Jugendlichen
- Begleitmaßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit
- Inklusion / Integration
- Prävention (z. B. Gewalt- und Suchtprävention)

Anzeige

SAUBERMAX

MEISTER BETRIEB

01 707 38 68
office@saubermax.com

Anzeige

Schenke zu Weihnachten gut haben.

Merry Fitness

SPORTY 4us

Gut haben für Körper, Geist und Seele. Egal ob Cardio Training, funktionelles Training, Wellness, Gewichtsmanagement, Körperanalyse oder Fitness- und Vitalcheck. Gutscheine erhältlich unter 0664/215 55 88, per E-Mail info@sporty4us.at oder vor Ort in der Wiener Straße 11 in Schwechat · **www.sporty4us.at**

Die Fitness Boutique für Frauen
im Herzen von Schwechat

WAS NEHMEN WIR POSITIVES AUS DEM JUBILÄUMSJAHR MIT UND WO KANN SICH SCHWECHAT 2023 VERBESSERN?

Dass mit etwas Mut, Bauchgefühl und Hausverstand Neues gelingt. Konkret meine ich z.B. die Neukonzeption des Schwechater Stadtfestes. Es zeigte, dass die Schwechater durchaus bereit sind, Neues positiv anzunehmen. Positiv ist sicher auch, dass die Stadtpolitik in der aktuellen Teuerungskrise versucht, niemanden in der Stadt zurückzulassen und wir überparteilich und sehr konstruktiv Maßnahmen zur Unterstützung beschlossen haben.

„100 Jahre Schwechat" zeigen, dass Schwechat eine Stadt ist, wo man im Großen und Kleinen aufeinander schaut und sich hilft, wenn es einmal nicht so einfach ist.

Das muss auch für 2023 unser gemeinsamer Auftrag sein: Die „Sozialstadt Schwechat" trotz engem finanziellen Rahmen und Teuerungskrise weiter mit ruhiger Hand in die Zukunft führen und nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

GR David Stockinger

Besonders am Jubiläumsjahr hervorheben möchten wir den vollen Erfolg der GRÜNEN Idee, das Stadtfest bei der Rothmühle zu feiern. Gerade auch bei der von uns eingeforderten Bühne vom Schwechater Musiker Stammtisch war die Stimmung ein Hit. Ein rundum gelungenes Fest.

Das übrige Kulturprogramm lässt leider zu wünschen übrig – krachende Veranstaltungen fehlten, bahnbrechende geschichtlich-kulturelle Projekte ebenso. Schade, denn zum Anlass „100 Jahre Schwechat" haben sich viele Bürger:innen zu Recht mehr erwartet.

Kunst und Kultur ist mehr als zu den jährlichen Veranstaltungen ein Maskottchen zu stellen. In diesem Sinne: mit vollem Elan ins Jahr 1 nach dem Festjahr. Mit hoffentlich mehr spannenden Events.

STR DI Simon Jahn

Was jeder positiv wahrnimmt ist wohl die Tatsache, dass Corona weitgehend in den Hintergrund getreten ist und keine nennenswerten Einschränkungen im Alltag gegeben sind. Aus den bestehenden Herausforderungen ergeben sich die Verbesserungspotenziale für die Zukunft. Gerade im Energiebereich muss es unser Ziel sein, die Abhängigkeit von Gas zu reduzieren und die Umrüstung auf Photovoltaik zu forcieren.

Dies gilt für Neubau- und Bestandsobjekte der Stadtgemeinde Schwechat und natürlich auch für private Bauvorhaben. Auch die Kosten und Ausgabebedingungen für die Parkkarten müssen unbedingt angepasst werden. Es ist nicht nachvollziehbar warum z.B. Jugendtrainer, die einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten, keine Parkkarte bekommen können.

GR Mario Freiberger

Das Positive an unserem Jubiläumsjahr war sicher, dass wir dieses Ereignis mit vielen Aktivitäten für die Bürger feiern konnten. Auch zu erwähnen wäre, dass wir 2022 wie schon zuvor gut durch eine Pandemie gekommen sind, ohne viel Schaden zu nehmen.

Verbessern für das Jahr 2023 sollten wir die Infrastruktur, die dem schnell wachsenden Zuzug standhalten muss.

Eine Belebung der Stadt mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten ist ein weiterer Wunsch der Schwechater Bewohner. Schwechat bietet eine Vielzahl an Sozialleistungen, trotzdem oder gerade deswegen stößt den Einwohnern der überteuerte Preis für das Parkpickerl von 95 Euro jährlich sauer auf.

Auch hier wäre eine Anpassung nach unten dringend angebracht. Wir werden diese Wünsche weiter im Auge behalten.

STR Wolfgang Zistler

Wir haben gesehen: Schwechat hat eine lange und eindrucksvolle Geschichte und war von Kriegen und Friedensverhandlungen betroffen und Ort mancher Erfindungen. Schwechat wächst rasch, bald könnten wir die viertgrößte Stadt in Nö sein.

Sonnenenergie (NEOS-Antrag 2019): Der SPÖ-Plan 2021 wird erst 2023 (?!) umgesetzt. Bereits jetzt sollte Schwechat für den Krisenwinter 2023/24 vorsorgen. Ein NEOS Antrag zur Planung weiterer Anlagen wurde im November abgelehnt – trotz blumiger Lippenbekenntnisse zur Photovoltaik schläft die SPÖ weiter.

Eine zweite AHS im Raum Schwechat wird dringend gebraucht. Durch die absolute ÖVP Mehrheit im Land Nö und rote Alleingänge in Schwechat droht eine jahrelange Verzögerung. Mehr Zusammenarbeit statt Alleinregierungen ist auf allen Ebenen notwendig – NEOS bleiben dran.

GR Paul Haschka

Wenn wir auf unser Jubiläumsjahr zurückblicken, können wir sehr stolz auf Schwechat und seine Entwicklungen sein. Der Applaus gebührt all jenen, die mit großem Engagement stets an der Verbesserung der Lebensqualität in Schwechat arbeiten. Ein gelungenes Stadtfest brachte die SchwechaterInnen nach langer Zeit wieder zusammen.
Die letzten 12 Monate haben uns gezeigt, dass Flexibilität ein wesentlicher Teil ist, um sämtliche Hürden wie Parkraumbewirtschaftung, Coronamaßnahmen, Klimakrisen, uvm. meistern zu können und dabei nicht zu stagnieren und weiterhin an einem lebenswerten Schwechat zu arbeiten. Es wird immer die Aufgabe sein, ressourcen-, ziel- und leistungsorientiert zusammenzuarbeiten um die bestmöglichen Bedingungen für alle zu schaffen.
Wichtig für 2023 ist es, den Fokus für Schwechat nicht aus den Augen zu verlieren und uns gemeinsam an den Bedürfnissen der Menschen in Schwechat zu orientieren.

GR Alice Bognar

ADVENTMARKT

SCHWECHAT

02. Dezember ab 17.00 Uhr
03. Dezember ab 14.00 Uhr
04. Dezember ab 14.00 Uhr

MUSIKALISCHE DARBIETUNG VON:

GOSPEL CHOR, CHORKLANG UND DER JOSEPH EYBLER MUSIKSCHULE!

MIT DABEI:

PERCHTEN, PUNSCH UND MEHR!

MOBILER SCHLEIFDIENST VOR ORT

SCHLOSS ROTHMÜHLE